

08.04.2026 Politik ⌚ 5 Minuten Lesedauer

Defekt in Turnhalle vermiest Sportvereinen das Training

Seit Februar ist eine Trennwand in der Sandgruben-Halle kaputt. Laut Behörden kann sie erst im August repariert werden.

von Claude Bühler

Kurz und knapp:

- Seit Februar ist eine Trennwand in der Dreifachturnhalle Sandgruben kaputt. Der Fehler reiht sich in eine Folge von Pannen. Repariert werden könne erst im August, heisst es beim Erziehungsdepartement.
- Der aktuelle Defekt führt zu erheblichen Problemen für die Vereine. Ein Meisterschafts-Training ist nicht möglich. Alternativen kann das Sportamt nicht anbieten.
- Im Oktober hat Erziehungsdirektor Mustafa Atici öffentlich zugegeben, dass es für das Vereinsleben zu wenig Turnhallen im Kanton hat. Trotzdem hat die Basler Regierung den Neubau einer Publikumshalle in der Prioritätenfolge zurückgestuft.

Anspruchsvolle Pass-Spiele, Liegestützen und scharfe Trainer-Kommandos:

Leidenschaftlich geht es zur Sache, wenn die Junioren des TV Kleinbasel zweimal die Woche ihre Handball-Trainings abhalten. Die Jugendlichen im Alter von 8 bis 17 Jahren machen sich in der Sandgruben-Turnhalle fit für die Meisterschafts-Spiele.

Aber seit Februar bremst ein Defekt die Spiellust aus. Die Dreifachturnhalle, die sich über ein ganzes Handball-Feld ausdehnt, kann seither nicht mehr als Ganzes genutzt werden. Eine der beiden Trennwände, mit denen die Halle unterteilt wird, ist beschädigt. Sie befindet sich im heruntergelassenen Zustand und kann nicht mehr hochgefahren werden.

Aus Sicherheitsgründen dürfe diese bis zur Reparatur nicht mehr bedient werden, teilte das Sportamt dem Verein anfangs März mit. Der Hammer im Mail: Die «Schadensbehebung» werde «voraussichtlich längere Zeit» in Anspruch nehmen. «Aktuell» sei mit der Reparatur bis August 2026 zu rechnen.

«So kann man Kindern kein Handball beibringen»

Eine Hiobsbotschaft für den Verein. Denn mit heruntergefahrenen Trennwand ist in der Halle kein Spielbetrieb mehr möglich. Auch Trainings seien nicht mehr «vernünftig» durchführbar, schrieb Marion Bieri, Handball-Obfrau des TV Kleinbasels ans Sportamt Basel-Stadt.

Konkret bedeutet die aktuelle Situation, dass jeweils mindestens ein Team pro Trainingseinheit im schmalen Drittel hinter der Trennwand trainieren muss.



Defekte Trennwand in der Sandgruben-Turnhalle. Bild: zvg

Dazu erläutert Handball-Trainerin Ronja Jeker: «Mit heruntergelassener Trennwand können beispielsweise Angriffe nicht mehr richtig trainiert werden. Der Raum vor dem Tor ist derart eng, dass Tempo und Schwung ausgebremst werden.» Die Spielsituation könne so nicht realistisch geübt werden.

Aber auch alle anderen Teams sind betroffen: Trainingsspiele oder Ernstkämpfe über das ganze Handballfeld können nicht mehr durchgeführt werden.

Besonders stark sei der Effekt für die Erwachsenenteams des TV Kleinbasel, bei denen die Platzverhältnisse aufgrund der Körpergrösse noch enger seien. Aber auch die Junioren gerieten in Bedrängnis. «So kann man Jugendlichen und Kindern einfach kein Handball beibringen», so Jeker. Der TV Kleinbasel hat darum das Sportamt gebeten, die defekte Trennwand bis zur Reparatur entweder hochzuziehen oder ganz zu entfernen. Oder eine gleichwertige Alternative für die Trainings der Erwachsenen bereitzustellen.

Keine Alternativen vorhanden

Nach dreiwöchiger Prüfung erteilt das Sportamt eine Absage. Eine andere Halle stehe nicht zur Verfügung. Im «Interesse des Vereinssports», so das Mail, habe sich das Amt dafür eingesetzt, die Trennwand hochzuziehen oder zu entfernen. Aber für den Schulsport seien getrennte Turnhallen «zwingend notwendig». Und primär handle es sich um eine Schulanlage. Der Verein könne jedoch seine Erwartungen betreffend Minderung der Mietkosten schildern. Dies würde dann intern überprüft.

Fazit: Die Trennwand bleibt bis August unten. Betroffen sind beim TV Kleinbasel rund 120 Kinder und Erwachsene. Dazu kommt ein weiterer Verein, der die Dreifachturnhalle auch als Ganzes nutzt. Insgesamt trainieren und spielen neun Vereine in der Sandgrubenhalle.

Warum wird aber diese Trennwand erst in einem halben Jahr repariert? Warum wurde der Schaden nicht unverzüglich behoben? Beim Erziehungsdepartement heisst es, es gebe «nur sehr wenige Firmen», die einen solchen Defekt reparieren könnten – und diese Firmen seien stark ausgelastet. Der Reparaturtermin sei auf August festgelegt.

Massive Pannenserie in der Halle

Weitere Gründe für die lange Frist nennt das Erziehungsdepartement nicht. Offensichtlich liegt ein komplexeres Problem vor – mit Vorgeschichte. Die kaputte Trennwand reiht sich ein in eine Serie von Defekten in dieser Halle ein.

Die herausfahrbare Tribüne ist seit mehreren Monaten kaputt, die Motoren der Basketballkörbe funktionieren regelmässig nicht und der Hallenboden ist uneben und rutschig. Schon im Jahr 2022 [berichtete](#) Prime News über die Missstände in der Halle, die 2016 für rund 12 Millionen Franken errichtet wurde.

Bereits in den ersten sechs Jahren fielen Sanierungskosten in der Höhe von 50'000 Franken an. Diese dürften in Zwischenzeit um ein Vielfaches angewachsen sein.

Das Sportamt plant mit dem Faktor Zufall

Für den TV Kleinbasel bleibt der kleine Trost, dass für die Meisterschaftsspiele Alternativen gefunden werden konnten – in den Turnhallen des Gymnasiums Bäumlihof: allerdings nur durch Zufall. Diese Hallen sollten nämlich bereits seit einem Monat saniert werden.

Wegen eines Problems bei den Ausschreibungen verzögern sich die Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Mitte Juli (Prime News [↗ berichtete](#)). Nur durch diese Panne werden dringende benötigte Ressourcen für Vereine wie den TV Kleinbasel vorerst sichergestellt.

Davor sorgte aber ein behördliche Planungswirrwarr um die Bäumlihof-Sanierung für die dort angesiedelten Vereine wie den ATV Basel oder den TV Kleinbasel monatelang für massive Probleme. Das Sportamt informierte widersprüchlich und viel zu spät über sanierungsbedingte Engpässe.

Die Vereine wurden angehalten, selbständig mögliche Alternativen für Trainings und Spiele zu rekonozieren, da es beim Sportamt keine standardisierte Liste über die Hallen und ihre Ausstattung gibt. Prime News [↗ berichtete](#). Und mit der aktuellen Verschiebung der Bäumlihof-Sanierung auf Mitte Juli mussten mehrere Vereine ihre Pläne schliesslich kurzfristig über den Haufen werfen.

Zu wenige Turnhallen für den Vereinssport

Zurück zur kaputten Trennwand in der Sandgruben-Turnhalle: Für die betroffenen Vereine ist die Planung für Trainings und Spiele weiterhin unsicher. «Sollte die Reparatur länger andauern als August, haben wir ein ernsthaftes Problem. Dann könnten wir weder im Bäumlihof noch in der Sandgruben-Halle vernünftig trainieren», betont Bieri.

Für sie sei es unverständlich, warum das Sportamt nicht schon bei der Planung der Bäumlihof-Sanierung Alternativen überprüfte. «Es wäre genügend Zeit vorhanden gewesen, um ein gleichwertiges Provisorium zu errichten.»

Der Fall illustriert die seit Jahren bekannte Hallenknappheit in Basel-Stadt. Mitte Oktober räumte Erziehungsdirektor Mustafa Atici im Grossen Rat ein: «Viele Vereine möchten Hallen mieten, die Nachfrage nach Schulsporthallen übersteigt das Angebot, vor allem während des Wintersemesters sind nicht genügend Hallen vorhanden.»

Vergangene Woche hat die Regierung jedoch den Bau einer Eishalle und den Umbau der Margarethen-Anlage vor den Bau einer Publikumssporthalle gestellt. Zu dem Entscheid haben Vereine bei Telebasel und in der bzbasel ihren Unmut [↗](#) geäußert.